

Die Linkshändler

Produkte für Menschen, die das alltägliche Leben von der anderen Seite betrachten

Von Georg Howahl

Den berühmtesten aller Läden für Linkshänder gibt's leider nur im Fernsehen. Denn bei den „Simpsons“ wirft der gottesfürchtige Nachbar Ned Flanders („Okily-Dokily“) seinen todsicheren Job in der Pharmaindustrie hin, um tollkühn ein Geschäft namens „Leftorium“ zu eröffnen. Doch wehe, wehe: Das junge Unternehmen, das so unverzichtbare Kleinigkeiten wie Nunchakus für Linkshänder in seinem Sortiment führt oder T-Shirts mit dem Aufdruck „Kiss me, I'm left-handed“, geht noch in derselben Folge bankrott, in der es eröffnet worden ist.

Böser Scherz, wahrer Kern: Simpsons-Erfinder Matt Groening, selbst bekennter Linkshänder, hatte zu Beginn der 90er Jahre beobachtet, wie ein Linkshänder-Shop nach dem anderen eröffnet wurde und gleich wieder schloss. Ein Schicksal, das auch viele deut-



Für Linkshänder gibt's Scheren



... oder Lineale



... oder sogar PC-Tastaturen.

Fotos: www.linkshaender.de

sche Fachgeschäfte in dieser Nische ereilte. Die Vergangenheitsform wurde in diesem Fall bewusst gewählt, denn mit dem Netz kam die Rettung. „Der Internethandel hat es vielen Händlern überhaupt erst ermöglicht, sich mit ihrem Angebot zu halten“, sagt Heiko Hilscher, Chef des Internet-Shops www.linkshaender.de in Erfurt.

Man muss nur ein wenig im Netz suchen, dann findet man etwa College-Blöcke für Linkshänder, Dosenöffner, japanische Kochmesser oder Suppenkellen, die keine Benachteiligung für Nutzer der linken Hand darstellen.

Und wer die größten Ärgerlichkeiten überwunden hat, die eine rechtsdominierte Welt so bietet, der kann sich getrost auf der Couch niederlassen und sich mit den schönen Fragen des Lifestyles beschäftigen. Wir empfehlen: „Taylors Golfschule für Linkshänder“.